**Sonntag Jubilate 8.5.2022**

Wir kommen heute morgen zusammen

im Namen Gottes,

des Vaters,

des Sohnes und

des Heiligen Geistes

Unser Anfang und unsere Hilfe stehen im Namen des Herrn

der Himmel und Erde gemacht hat,

der Bund und Treue hält ewiglich

und der niemals loslässt das Werk seiner Hände. Amen

Frühling, Osterzeit. Und wir sind mittendrin. Heute ist der 3. Sonntag nach Ostern, der Sonntag „Jubilate“. Psalm 66,1 Jubilate Deo omnis Terra Jubelt Gott zu in allen Ländern.

Unser Gottesdienst steht heute ganz im Zeichen von Johann Sebastian Bach. Und wie es sich für Bach gehört wird es ein vielstimmiger Gottesdienst sein. Die Stimmen von Aufbruch, von Ermutigung und von Zuversicht sollen zu hören sein und Bach selbst wird heute die tragende Stimme beisteuern, die an Ostern, an die Auferstehung erinnert. Ein kleines Konzert eben. Jubilate!

Dir, dir Jehova will ich singen;  
denn wo ist doch ein solcher Gott wie du?  
Dir will ich meine Lieder bringen,

# Dir, dir Jehova, will ich singen BWV 452

**Wochenspruch (2. Korinther 5,17): Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. -**

Gott,   
am Morgen weckt uns  
der Jubel der Vögel.  
Deine Schöpfung  
hat ein neues Kleid angelegt  
und aus seinen Farben  
leuchtest du uns entgegen..  
Erneuere auch uns  
im Geist Jesu Christi,  
vertreibe die Schatten  
auf unseren Seelen  
und füll unseren Alltag  
mit deiner Liebe.

Anstelle des Psalm singen wir heute das Lied „Befiehl du deine Wege“ . Paul Gerhard hat darin den 5. Vers vom 37. Psalm eingewoben „Lass den Herrn deinen Weg bestimmen. Vertrau auf ihn. Er wird es schon machen“.

**EG 361, 1 – 3 ( Befiel du deine Wege)**

Lesung Jesaja 43, 1 -5

Fürchte dich nicht,denn ich habe dich befreit. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst zu mir. 2 Wenn du durch Wasserfluten gehst, bin ich bei dir. Reißende Ströme spülen dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, verbrennst du nicht. Die Flammen können dir nichts anhaben. 3 Denn ich bin der Herr, dein Gott.Ich bin der Heilige Israels, der dich rettet. Ich habe Ägypten als Kaufpreis für dich bezahlt, dazu noch Nubien und Seba. 4 Du bist kostbar und wertvoll für mich, und ich habe dich lieb. Deshalb gebe ich Menschen für dich preis und setze Völker für dein Leben aufs Spiel. 5Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir.

Jesus, unser Trost und Leben,  
der dem Tode war ergeben;  
der hat herrlich und mit Macht  
Sieg und Leben wiederbracht.

**Jesus, unser Trost und Leben BWV 475**

Gnade sei mit uns und Friede von dem der da ist der da war und der da kommt. Amen

Im Anfang

so fängt die Hebräische Bibel an. Ich lese nach einer Übertragung von Martin Buber und Franz Rosenzweig

1 Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde. 2 Die Erde aber war Irrsal und Wirrsal. Finsternis über Urwirbels Antlitz. Braus Gottes schwingend über dem Antlitz der Wasser. 3 Gott sprach: Licht werde! Licht ward. 4 Gott sah das Licht: daß es gut ist. Gott schied zwischen dem Licht und der Finsternis. 5 Gott rief dem Licht: Tag! und der Finsternis rief er: Nacht! Abend ward und Morgen ward: Ein Tag. 6 Gott sprach: Gewölb werde inmitten der Wasser und sei Scheide von Wasser und Wasser! 7 Gott machte das Gewölb und schied zwischen dem Wasser das unterhalb des Gewölbs war und dem Wasser das oberhalb des Gewölbs war. Es ward so. 8 Dem Gewölb rief Gott: Himmel! Abend ward und Morgen ward: zweiter Tag.9 Gott sprach: Das Wasser unterm Himmel staue sich an einen Ort, und das Trockne lasse sich sehn! Es ward so. 10 Dem Trocknen rief Gott: Erde! und der Stauung der Wasser rief er: Meere! Gott sah, daß es gut ist.

Am Anfang Irrsal und Wirrsal. Auf Hebräisch:„Tohuwabohu“, Chaos. Da war man sich in der Antike einig. Ein Durcheinander. Ungestaltet. Das Gegenteil vom Kosmos. In dem war dann alles wohl geordnet.

Die Schöpfung ist Ordnung schaffen.

Erst einmal Ordnung zu schaffen, um leben zu können. Das ist ein Grundbedürfnis, das jede und jeder in sich trägt. Der Religionsphilosoph Mircea Eliade[[1]](#footnote-1) beschreibt das schön, wie dieses Grundbedürfnis sich jeden Tag neu die Schöpfungsmythen abschaut. Ein Haus bauen, die Wohnung aufräumen, so schaffen wir immer wieder neu einen Kosmos in der Welt, die uns umgibt. Immer wieder ein Schöpfungsakt im Kleinen.

Immer wieder wird etwas geordnet, gestaltet. Und wir merken, das passt jetzt so zusammen, das stimmt, das ist harmonisch. Das ist gut so.

Dieses Empfinden, das ist gut so, das stellt sich immer wieder in allem ein, was Kultur ausmacht: Der goldene Schnitt in der Kunst, in der Architektur, in der Mathematik, eine Aneinanderreihung von Wörtern die einen ganz besonderen Klang ergeben, ein Gedicht. Und in der Musik die Wiederholung eines Motivs in unterschiedlichen Tonhöhen und zeitlich versetzt, aufregend, oft gewaltig – große Kunst.

Und er sah, dass es gut war.

Wer kann das bei Bach nicht hören ?

(Musik)

„Bach hat mich am Leben gehalten“. Das sagt James Rhodes. Heute ein bekannter Konzertpianist. Die Musik hat ihm im wahrsten Sinne des Wortes das Leben gerettet. In seiner Autobiografie „Der Klang der Wut“[[2]](#footnote-2) beschreibt er wie die Musik von Bach zu einem sicheren Ort wurde, zu einer Heimat, zu einem Heilmittel.

Das englische Internat war eine Hölle für ihn. Fünf ist er, als sein Sportlehrer ihn sexuell missbraucht. Immer wieder. Viele bekommen etwas mit. Keiner hilft.

“Ich war war gerade mal sieben, als ich dieses Stück hörte und war sofort verzaubert. **Chaconne – aus Partita Nr. 2 d von J.S. Bach.** Es war das, was Therapeuten meinen, wenn sie sagen du musst einen sicheren Ort finden. Das war diese Musik. Eine ganz neue Welt ging auf.“

„Die Chaconne ist ein „Tombeau“, ein Grabmal, sagt Helga Thöne, Musikwissenschaftlerin aus Düsseldorf[[3]](#footnote-3). Und Luise Reddemann, Psychoanalytikerin, ergänzt[[4]](#footnote-4): Bach hat Wege gefunden, zu trauern. Er hat es geschafft, seinen Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Seiner tiefen Trauer und bitteren Not. Der kleine James, sexuell missbraucht, fühlt sich – als er die Chaconne hört - zutiefst verstanden und geborgen. Plötzlich gibt es für ihn ein Morgen:

„Es änderte sich alles für mich, in dem Moment wusste ich, ich werde eine lebenslange Beziehung zu Musik haben und ich will Pianist sein.“

Der kleine James beginnt, Klavier zu spielen. Der Lehrer merkt es sofort und alle anderen auch: Das Kind ist talentiert. Warum er sich ansonsten so komisch benimmt, weiß niemand. Der Missbrauch geht weiter. Fünf quälende, ewig lange Jahre. Dann verlässt er die Hölle, wechselt auf eine andere Schule.

Doch das Trauma wirkt weiter. Bereitet ihm seelische und körperliche Qualen. Er hört auf, Klavier zu spielen als er 18 ist, wird Heroin abhängig, ritzt sich, ist immer wieder suizidal und kommt immer wieder in die Psychiatrie. Und schmuggelte einen winzigen Ipod in die Psychiatrie. Bach.

„Und ich hörte ich das und das war wieder so ein Moment wie damals mit der Chaconne, wie kann jemand so etwas erschaffen? Und wenn das möglich ist, dann ist die Welt nicht einfach nur ein Ort mit schrecklichen Menschen. Es muss etwas Größeres und Besseres geben.

Luise Reddemann ist in den vielen Jahren, in denen sie mit Traumatisierten gearbeitet hat, aufgefallen, dass es für viele ihrer Patienten immer wieder Bach war, der ihnen wichtig und heilsam war.

Bei dem wenigen, was wir über die Biografie Bachs wissen, fällt doch auf, dass er ungewöhnlich viele Verluste in seinem Leben zu bewältigen hatte[[5]](#footnote-5). Geschwister, ein Cousin, der in der Familie gelebt hat, die Mutter. Der Vater ein Jahr später. Da ist Johann Sebastian Bach 10. Sein älterer Bruder übernimmt die Elternrolle.

Entsetzlich, wie Bachs Erwachsenenleben immer wieder von diesen Verlusten durchzogen ist. Zwei Kinder von sechs Kindern der ersten Ehe. Als er mit seinem Dienstherrn, dem Fürsten von Köthen auf Reisen ist, stirbt die Frau und ist bei der Rückkehr schon begraben. Immer wieder muss er enge Freunde zu Grabe tragen. Gerade solche, die ihm beigestanden sind, wenn er sie gebraucht hat. Mit Anna Magdalena, seiner zweiten Frau führte er eine innige Ehe, aber auch ihnen sterben einige Kinder weg, insgesamt 10 von seinen 20 Kindern.

**Luise Reddemann meint, dass gerade die viele Trauer, die Bach zu bewältigen hatte, ihm ein innerer Antrieb war. „Ich stelle mir vor“,schreibt sie, „dass in Bach stets der früh verlassene Mensch, das früh verlassene Kind weiterlebte, wie sehr er auch äußerlich ruhig und geborgen war. Der verlassene Teil in ihm, brauchte immer wieder aufs Neue Beruhigung und so konnte er wie kein anderer, die Themen Sich verlassen fühlen und Trost finden in immer neuen Variationen zum Ausdruck bringen.“**

**Tatsächlich „in immer neuen Variationen“. Er schreibt eine unfassbare Menge an Musik. Mehr als jeder andere Komponist von Bedeutung. Meer sollte er heißen, wie das Meer, nicht Bach, wie das Bächlein, habe Ludwig van Beethoven[[6]](#footnote-6) gesagt.**

**Dennoch: Johann Sebastian Bach schafft es, seine Tramata zu bewältigen, seelisch zu überleben. Nicht nur das. Er schreibt unsterbliche Musik, gibt seine Erfahrungen weiter an die nachfolgenden Generationen. Bis heute.**

**„Jedes Mal, wenn ich in den Goldberg-Variationen zu den letzten Takten komme, habe ich ein wahnsinnig berührendes Gefühl: Das Stück verabschiedet sich von mir. Als würde mir Bach selbst die Hand auf die Schulter legen und sagen: Wir sind jetzt zusammen gegangen und jetzt schließt sich etwas.“** Sagt Igor Levit[[7]](#footnote-7). Der 31-jährige Russe ist einer der bedeutendsten Klavierspieler der Welt. Er lebt in Berlin.

**„Ich kann nur persönlich sprechen. Und ich bin kein religiöser Mensch oder so. Aber egal was Bach schreibt: Ich fühle mich verstanden. Ich vertraue ihm, ich fühle mich geschützt und geborgen. Ich gehe mit. Das kann ich nicht erklären. Aber ich fühle mich an die Hand genommen.“**

**Levit** sagt von sich, er sei kein religiöser Mensch, dennoch spricht er von einer religiösen Erfahrung:

**„Bach nimmt dich mit. Das ist einzigartig. Er ist wie so ein Geist, der dich anspricht und einfach zu dir wird. Er wird zu dir. Und du wirst Teil des großen Ganzen – alles ist Gott.“**

Es ist das Mithineinnehmen in eine Gemeinschaft – das Gefühl von Zugehörigkeit, das Bach in seiner Musik vermittelt. Und genau dieses Gefühl, das Gefühl von Gemeinschaft ist – wie Luise Reddemann betont – überlebenswichtig in Situationen großer Not.

Es ist schon erstaunlich: Egal mit wem man über Bach redet - mit Musikern, Fans, Psychologen, Experten – irgendwann sprechen sie alle – ob gläubig oder nicht – über Gott. Man darf sich darüber wahrscheinlich nicht wundern. Soli Deo Gloria, Gott allein die Ehre hat Bach selbst unter fast alle seine Werke geschrieben.

„Die Wurzeln von Bachs Kunst liegen in seinem Glauben“, sagt der Violinist Gidon Kremer. „Alles was er geschrieben hat, ist getragen durch seinen Glauben.“ [[8]](#footnote-8)

James Rhodes, der damals im Internat sexuell misshandelt wurde, schreibt „Ich bin nicht so naiv zu sagen, wenn es dir nicht gut geht, höre dir Musik an und sofort ist alles gut. Natürlich nicht. Denn es war nicht nur das. Es waren Freunde. Und irgendwann meine Frau. Es waren die Pillen und Ärzte und Kliniken. Aber die eine Sache, die immer da war, durch die übelsten Zeiten hindurch, das war die Musik von Bach.

Irrsal und Wirrsal. Auf Hebräisch:„Tohuwabohu“, Chaos.

Das müssen Menschen immer wieder erleben. Aber das ist der Anfang. Und Heilung geschieht, wenn Ordnung in das Tohuwabohu kommt.

Die kunstvolle Ordnung in der Musik von Johann Sebastian Bach ist für viele heilsam und hilfreich.

Amen.

**Fürbitten**

Heute ist Muttertag

Wir denken alle Mütter weltweit,

die ihren Kindern das Leben schenken,

in der Schwangerschaft und der Geburt,

in der Stillzeit und in den vielen Jahren in denen ihre Kinder aufwachsen

bis sie alt genug sind,

ihre eigenen Wege zu gehen.

Wir bitten Dich,

sei bei den Müttern,

die nicht genug Essen für sich und ihre Kinder haben

und jeden Tag um das Überleben kämpfen.

Wir bitten Dich für die Mütter in Gewalt und Krieg,

die ihre Kinder schützen und verstecken,

um sie in Sicherheit zu bringen.

Wir bitten Dich für die Mütter,

die selbst noch Kinder sind,

eigentlich viel zu jung, um schon Verantwortung tragen

und die trotzdem daraus das Beste machen wollen.

Wir bitten dich für alle

die Müttern dabei unterstützen

für ihre Rechte und für ihre Würde aufzustehen.

Lass ihre Stimmen Gehör finden,

wenn es um politische Entscheidungen geht.

Gott, sei bei den Müttern mit Deinem Geist der Liebe.

(wir beten miteinander)

Unser Vater im Himmel!  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,   
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft   
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

**EG 361, 6 und 8**

Abkündigungen

Auf! mein Herz, mit Freuden, nimm wahr,  
was heut geschicht,

**Auf, auf, mein Herz, mit Freuden BWV 441**

Seid mutig und stark!   
Habt keine Angst, und lasst euch nicht einschüchtern!   
Denn der Herr, euer Gott, geht mit euch.   
Er hält immer zu euch und lässt euch nicht im Stich! (5. Mose 31,6)

Und so gehen wir in die neue Woche mit der Bitte um den Segen Gottes:

Der Herr

segne uns und behüte uns

er lasse sein Angesicht leuchten über uns

und sei uns gnädig

Er hebe sein Angesicht über uns

und gebe uns Frieden.

Amen

1. Eliade, Micea, Mythen, Träume und Mysterien, Salzburg, 1961 [↑](#footnote-ref-1)
2. Rhodes, James, Der Klang der Wut, wie Musik mich am Leben erhielt, Zürich, 2016 [↑](#footnote-ref-2)
3. Thoene, Helga, Johann Sebastian Bach,C I A C C O N A, Tanz oder Tombeau?, Düsseldorf, 2003 [↑](#footnote-ref-3)
4. Reddemann, Luise, Überlebenskunst, Von Johann Sebastian Bach lernen und Selbstheilungskräfte entwickeln, Stuttgart, 2021 [↑](#footnote-ref-4)
5. Reddemann, ebd. [↑](#footnote-ref-5)
6. https://www.continuo-konzerte.de [↑](#footnote-ref-6)
7. https://www.br.de/mediathek/podcast/der-klavierpodcast-mit-igor-levit-und-anselm-cybinski/unterm-brennglas-bachs-goldbergvariationen/1839108 [↑](#footnote-ref-7)
8. https://www.br.de/mediathek/video/bachwoche-ansbach-bach-heute-mit-gidon-kremer-av:610da2de0a9fad0008cafcf9 [↑](#footnote-ref-8)